Sachbericht: Barrierefreier Zugang zu den geplanten Ausstellungsräumen im Spitzboden Martin-Luther-Platz 8

In Fortsetzung früherer Planungen beabsichtigt das Stadtmuseum, das Dachgeschoss des Erweiterungsbaues Martin-Luther-Platz 8 als Ausstellungsraum zu nutzen. Es ist vorgesehen, hier für Kinder und Familien eine neue Abteilung der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung mit dem Thema "Miniaturwelten" einzurichten, in der historische Puppenküchen und Puppenstuben, das 2012 erworbene Modell der Erlanger Bergkirchweih und Miniaturmöbel gezeigt werden sollen.

Da der sog. Spitzboden vom Fahrstuhl aus nicht direkt erreichbar ist, war hier bislang ein Treppenlift für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Entsprechende Gelder wurden 2013 in den Investitionshaushalt des Museums eingestellt. Wie mehrere Gespräche ergaben, bestehen jedoch seitens des vorbeugenden Brandschutzes erhebliche Einwände gegen den Einbau eines solchen Rollstuhlliftes (erhöhte Brandgefahr, temporäre Behinderung des 2. Fluchtwegs).

Bei einem Ortstermin am 9. April 2014 wurde von den zuständigen Fachleuten (Stadtmuseum, Ref I, Brand- und Katastrophenschutz, I STAB VB, GME, Behindertenbeauftragter) stattdessen eine alternative Erschließung vorgeschlagen: Der barrierefreie Zugang zum neuen Ausstellungsbereich könnte durch einen externen horizontalen Verbindungsgang zwischen dem vorhandenen Fahrstuhlturm und dem Dachgeschoss realisiert werden.

Das Gebäudemanagement soll deshalb beauftragt werden, die technische Machbarkeit dieses Zugangs zu prüfen, eine entsprechende Kostenschätzung vorzulegen und die brandschutzrechtlichen Fragen mit der Bauaufsicht zu klären.